



Das Praxissemester im Fach Biologie

Lernziele im Praxissemester

Im Fokus steht die Verzahnung theoretischer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem Bachelor- und Masterstudium mit schulpraktischen Handlungssituationen im Praxissemester. Neben der Hospitation erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen durch angeleitetes Planen, Durchführen und Reflektieren von Unterrichtsvorhaben.

Vorbemerkungen zum Praxissemester im Fach Biologie

Die Studierenden beginnen das Praxissemester zu einem selbstgewählten Zeitpunkt im Verlauf des Masterstudiums. Die universitäre Vorbereitungsveranstaltung zum Praxissemester sollte bestenfalls im ersten oder zweiten Semester absolviert werden. Um eine optimale Theorie-Praxis-Verzahnung zu erwirken und einen optimalen Anschluss an die Begleitveranstaltung des schulpraktischen Teils (ZfsL und Schule) zu gewährleisten, wird empfohlen, dass Vorbereitung und schulpraktischer Teil direkt aneinander anschließen. Die universitäre Begleitung dient zur Absprache der Studienprojekte unter Berücksichtigung der individuellen schulischen Rahmenbedingungen.

Biologie

Fakultät für Mathematik
und Naturwissenschaften



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Vorkenntnisse der Studierenden zur Fachwissenschaft und Fachdidaktik

- ein fundiertes Überblickswissen über organismische Biologie, Molekularbiologie und Genetik, Physiologie, Humanbiologie
- biologiedidaktische Grundlagen und ein Repertoire an didaktisch reflektierten Unterrichtsvorhaben, besonders unter Einbeziehung von Experimenten
- erste unterrichtsbezogene Erfahrungen aus vergangenen Praxisphasen (z.B. Schulpraktika, Teilnahme an Schülerlaborkursen des BeLLBio)

Studienleistungen im Praxissemester:

- eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Vorbereitungs- und Begleitseminar, sowie am schulpraktischen Teil
- Studienprojekt im Verlauf des schulpraktischen Teils mit einem biologiedidaktischem Schwerpunktthema verfasst, z.B. Untersuchung eigenen oder fremden Biologieunterrichts, Einsatz fachspezifischer Denk- und Arbeitsweisen, Entwicklung von Fachwissen, Selbstkonzept oder Motivation im Rahmen einer (ggf. bilingualen) Unterrichtsreihe

Inhalte und Gestaltung der Seminare zum Praxissemester

- kompetenzorientierte Unterrichtsplanung, Umsetzung fachspezifischer Denk- und Arbeitsweisen, bilingualer Biologieunterricht, individuelle Förderung, sprachsensibler Unterricht, Einsatz digitaler Medien im Biologieunterricht, Experimentierkompetenz, Kernlehrpläne
- Unterrichtssimulationen, Gestaltung und Erprobung fachspezifischer Unterrichtsmaterialien und -methoden, Umsetzung von Feedback und Reflexion, Fallanalysen, Erarbeitung fachspezifischer Themenfelder in Kleingruppen

Ansprechpartner*innen im Fach Biologie

Prof'in Dr. Gela Preisfeld, Dr. Karsten Damerau

ZfsL, Schule

Stand Oktober 2023

In Zusammenarbeit mit:

Praxissemesterverbund der
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung
Düsseldorf, Mönchengladbach, Neuss, Solingen

